



Plauen Stahl Technologie GmbH

Durchgängige Projektabläufe, wo Individualität das Maß vorgibt

Metallverarbeitung

Name:

Plauen Stahl Technologie GmbH

Website:

<http://www.plauen-stahl.de>

Produkte:

Stahlkonstruktionen für Kraftwerks- und Anlagenbau sowie Brückenbau, Konstruktionen für Messe- und Industriehallen, Hangars sowie Stahlwasserbau

Standort:

Plauen

Mitarbeiter:

160

Umsatz:

50 Mio. €

Entscheidung für proALPHA

- Vollintegriertes System mit starken Standardfunktionen
- Hohe Flexibilität für individuelle Anpassungen bei voller Release-fähigkeit
- Kompetenz des Beratungsteams
- Zuverlässiger Service & Support
- Standortnähe
- Finanzielle Stabilität von proALPHA und damit Zukunftssicherheit der Lösung

Highlights

- Durchgängige Prozesskette gemäß ISO 9001-Zertifizierung
- Zeichnungs- und Stücklistenverwaltung als Dreh- und Angelpunkt der Wertschöpfungsprozesse sowie der Material- und Chargenrückverfolgung zur Qualitätssicherung

- Weitreichende Nutzung der proALPHA Standardfunktionen trotz unternehmensspezifischer Abläufe

Benefits

- Transparenz und Sicherheit dank durchgängiger Abbildung der Geschäftsprozesse
- Iterative Ressourcenplanung durch integriertes Projektmanagement
- Verbesserte Planungssicherheit großer Projektvolumina
- Deutliche monatliche Einsparungen im aufwendigen Projektcontrolling
- Integrierte Qualitätsdokumentation und damit zuverlässige und schnelle Rückverfolgung des Materials

„Unsere ISO-Auditoren waren begeistert, wie gut und nachvollziehbar die Prozesse in proALPHA dokumentiert sind und wie sich Arbeitsanweisungen im System wiederfinden.“

Peter Völkner, Geschäftsführer der Plauen Stahl Technologie GmbH

Kesselgerüste für Kraftwerke, Brücken und Schleusenanlagen – jedes Produkt der Plauen Stahl Technologie GmbH (PST), das in Einzelfertigung produziert wird, ist ein Unikat. Dabei werden bis zu 150 Tonnen schwere Bauteile konstruiert, gebaut und bewegt. Das erfordert eine genaue Planung, Controlling in Echtzeit sowie bis ins Detail rückverfolgbare Arbeitsschritte. Dafür nutzt PST proALPHA. Die ERP-Komplettlösung hatte sich mit ihren vollintegrierten Funktionen im Auswahlverfahren gegen einen Spezialanbieter für die Stahlbaubranche durchgesetzt. Gemeinsam mit proALPHA hat PST die Abläufe so definiert, dass höchste Sicherheit in der Prozesseinhaltung gewährleistet wird.

Ob Brücke, Kessel- oder Bunkergerüst für ein Kraftwerk oder Kran- und Schleusenanlage – jede Konstruktion der Plauen Stahl Technologie GmbH ist ein Unikat. Mit einer Jahreskapazität von ca. 20.000 Tonnen Stahlkonstruktion ist das Stahlbauunternehmen eines der leistungsstärksten und innovativsten in Deutschland und Europa.

Jedes Projekt ein Unikat

So einzigartig die Produkte der Plauener Stahlbauer sind, so individuell ist die Vertragsgestaltung mit unterschiedlichen Kunden, darunter etwa Auftraggeber der öffentlichen Hand sowie große Energieversorger und Anlagenbauer. Zudem übernimmt PST die kaufmännische und technische Leitung in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften. Diesen unterschiedlichen Anforderungen müssen die Planungs- und Fertigungsprozesse Rechnung tragen und zugleich für Sicherheit in den grundlegenden Abläufen sorgen. Den hohen Qualitätsstandard bei PST beweisen nicht zuletzt die umfassenden Zertifizierungen nach ISO-Standards oder auch als Lieferant für die Deutsche Bahn. „Wir betreiben industrielles Großhandwerk. Was bei uns zählt, ist vor allem Vordenken in den Abläufen, qualitätsgerechte Fertigung und lückenlose Qualitätsverfolgung“, resümiert Peter Völkner, Geschäftsführer bei PST.

Diesen Ansprüchen wurde die in die Jahre gekommene IT-Lösung, die bisher im Einsatz war, nicht mehr gerecht. Um die Altlösung gruppierten sich Insel-

„Der proALPHA Standard liefert einen starken Baukasten für unsere hochindividuellen Anforderungen.“

Peter Völkner, Geschäftsführer der Plauen Stahl Technologie GmbH

lösungen für Kostenrechnung, Finanzbuchhaltung, Terminverfolgung, Kapazitätsplanung und Reporting. Das bedeutete einen extrem hohen Aufwand im Projektcontrolling und hatte zur Folge, dass die Entscheidungsträger nur einmal im Monat ein realitätsgetreues Abbild vom Ist-Zustand erhielten. Viel zu selten bei den immensen Auftragsvolumina von PST.

Starker ERP-Standard – auch für Individualisten

Eine neue IT-Lösung war gefragt. proALPHA überzeugte als vollintegriertes System mit starken Standardfunktionalitäten, das individuell und flexibel an die unternehmensspezifischen Besonderheiten anpassbar ist. Die wartungsfreundliche ERP-Lösung ließ sich einfach an die bestehende CAD-Software anbinden und erfüllte nicht zuletzt mit ihrer zuverlässigen Datenbank alle Anforderungen. Besonderen Wert legte PST auch auf die Erreichbarkeit des Service und die finanzielle Stabilität des Anbieters. Der proALPHA Standort im nahen Chemnitz sorgte für zusätzliche Pluspunkte.

Am Ende des mehrstufigen Auswahlprozesses setzte sich proALPHA gegen einen Spezialanbieter für die Stahlbaubranche durch. „Der Anpassungsaufwand an unsere spezifischen Gegebenheiten wäre bei beiden Lösungen gleich gewesen“, so Völkner. „Wir versprechen uns einen größeren Nutzen von den vollintegrierten Funktionen von proALPHA und hatten letztlich mehr Vertrauen in die Professionalität des Teams. Der proALPHA Standard liefert einen starken Baukasten für unsere unternehmensspezifischen Anforderungen.“



Zeichnungs- und Stücklistenverwaltung als zentrales Projektsteuerungselement

Auch wenn die Einzelfertigung bei PST sehr spezialisiert ist, lassen sich in proALPHA alle Abläufe durchgängig einschließlich der dazugehörigen Revisionsverwaltung gemäß ISO 9001-Zertifizierung abbilden. Die Zeichnungs- und Stücklistenverwaltung sowie die darin eingebundene unternehmensspezifische Terminverwaltung ist dafür bei PST der Dreh- und Angelpunkt. Denn die Planung eines Kraftwerks oder einer Brücke



basiert meist auf einer spezifischen, vom Kunden vorgegebenen Zeichnungsstruktur, die in das ERP-System übernommen wird.

Bis solch eine fertig konstruierte Zeichnung vorliegt, kann beispielsweise im Brückenbau gut ein Jahr vergehen, in dem bereits 80 bis 100 Termine und entsprechende Informationsflüsse zu verwalten sind. „Wir gehen für manche unserer Projekte schon in die Bestellung, bevor wir die Stückliste kennen. Das heißt, wir arbeiten uns vom Groben zum Detail vor und müssen das im System abbilden können“, erläutert Völkner.

Erst aus der vollständig ausgearbeiteten Konstruktionszeichnung baut das System automatisch die Stückliste auf, die je nach Projekt bis zu 100.000 Positionen umfassen kann – und Stahlmassen, die sich im 5-stelligen Tonnenbereich bewegen.



die Materialzeugnisse aufrufen. Umgekehrt ist es dem Qualitätsmanagement des Unternehmens jederzeit möglich nachzuprüfen, in welchen Projekten welche Materialcharge zum Einsatz gekommen ist.

Insgesamt hat sich mit proALPHA die Verfügbarkeit und Qualität der Informationen signifikant verbessert. Denn die tiefe Integration der Lösung bildet den Prozess durchgängig ab: von der Stückliste über den Wareneingang bis hin zu Qualitätssicherung und Auslieferung – mit dem zugehörigen Wertefluss. Die Basis dafür bilden die im Standard eingesetzten Module Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen. Für die Projektleitung bedeutet das maximale

„Dank proALPHA hat sich der Zeitaufwand für das umfangreiche Controlling unserer Großprojekte deutlich reduziert. Mit unserem Monatsabschluss sind wir heute 2 bis 3 Arbeitstage schneller fertig.“

Peter Völkner, Geschäftsführer der Plauen Stahl Technologie GmbH

Transparenz – jederzeit – per Mausklick. So lässt sich auch der Cashflow trotz der großen Projektvolumina stets sicher planen. Nicht zuletzt liegen die für den Monatsabschluss benötigten Zahlen deutlich schneller vor. „Dank proALPHA hat sich der Zeitaufwand für das umfangreiche Controlling unserer Großprojekte deutlich reduziert“, freut sich Völkner. „Mit unserem Monatsabschluss sind wir heute 2 bis 3 Arbeitstage schneller fertig.“

Jederzeit optimal informiert

In der Zeichnungsverwaltung werden sämtliche Daten angelegt und über die proALPHA Module weiterverarbeitet, die im Rahmen der Projektplanung und -abwicklung zum Einsatz kommen. Über das integrierte Projektmanagement erfolgt die Ressourcenplanung der material- und personalintensiven Großprojekte.

Für die detaillierte Qualitätsdokumentation wird das in einer Zeichnungsposition verbaute Material chargegeführt. So lassen sich zu jedem verbauten Blech

Bestens gerüstet für kommende Großprojekte

„Gemeinsam mit proALPHA haben wir es geschafft, deutlich mehr Sicherheit in unseren Prozessen zu erreichen“, resümiert Peter Völkner. „Unsere ISO-Auditoren waren begeistert, wie gut und nachvollziehbar die Prozesse in proALPHA dokumentiert sind und wie sich Arbeitsanweisungen im System wiederfinden. Für uns zählt nicht das Schneller, Höher, Weiter, sondern vor allen Dingen, dass wir sicherer und zuverlässiger unterwegs sind. Für zukünftige Projekte sind wir somit bestens vorbereitet.“